



Hans Lechner

### Werkzeuge und Methoden für die Organisationsarbeit für Architekten, Generalplaner, Fachplaner, Bauaufsichten, Projektsteuerer

- Verzugsmeldungen sind in drei Stufen aufgebaut
  - Aufforderung zur Beobachtung notwendiger Termine
  - Aufforderung zur forcierten Arbeit
  - erst die dritte Stufe stellt den Verzug und seine möglichen Folgen fest
- die Aufforderung zu Stellungnahmen an die Verursacher bildet ad hoc die möglicherweise verdeckten Fakten der Vorliegerleistungen ab
- 27. August 2019, 16:00-18:15 Uhr
- Skripten vorab, zur persönlichen Vorbereitung

### VerzugsManagement (VZM) - für die interaktive Projektarbeit



Verzögerungen werden meist im Kontext von Pönalen betrachtet. Tatsächlich sind die Behinderungskosten (Claims) der Betroffenen das sehr viel größere Problem.

Der Fokus der Beteiligten liegt, wenn es sich nicht um eine abgrenzbare Vertragsleistung (vertraglich vereinbarter Zwischentermin) handelt, meist in der versuchten Anwendung der Vertragsstrafe, ohne auf die Mehrarbeit der dann regelmäßig eingreifenden OÜ / öBA, die die Arbeit im Detail neu organisieren muss, und auf die Mehrkosten der Folgewerke einzugehen.

Diese sind nur bei konsequenter Arbeit mit Behinderungs-/Verzugsmeldung zu argumentieren, zu beweisen, weil keine pauschale Anwendung, sondern nur eine konkrete, einzelfallbezogene Herleitung der Grenzen zwischen den Auftragnehmern übernehmen kann.

Zentrale Frage in all diesen Debatten ist die Dokumentation - die präzise Protokollierung der Einzelschritte und des Wechselspiels von Behauptung + Antwort + Gegenantwort + Maßnahmen.

Um diese Dokumentation besser als bisher in den Griff zu bekommen, haben wir ein strukturiertes Programm entwickelt, mit dem die Einzelschritte jeder einzelnen Verzugsmeldung (egal wie viele) qualifiziert festgehalten und eine Anleitung zur Bearbeitung on screen angeboten wird, mit der der Benutzer die Unterlagen strategisch so bearbeitet, dass Bearbeitung und Dokumentation uno acto - gleichzeitig geschieht.

Die rechtlichen Anforderungen (an Dokumentation und Argumentation) sind sehr hoch, sodass für den Objektplaner / Projektsteuerer oder die öBA ein hohes Haftungsrisiko entstehen kann.

Die Dokumentation der Einzelkonstellation ist ein wichtige Leistung des Projektsteuerer und Generalplaner für die PPH 2 (Planung) und 3 (Projektvorbereitung), der OÜ / öBA für die LPH 8 (Bauabwicklung).

**Ziel: Sicherheit bei der Abwicklung von Claims.**

#### Gesamtpaket Summerschool'19

• <a href="#">Aufbauorganisation</a> .....	02.07.19	• <a href="#">ÄnderungsManagement</a> .....	06.08.19
• <a href="#">Projektstrukturplanung</a> .....	09.07.19	• <a href="#">Prüfvermerke</a> .....	13.08.19
• <a href="#">Projekte, Gewerke, Themen</a> .....	16.07.19	• <a href="#">BehinderungsManagement</a> .....	20.08.19
• <a href="#">TaskManagement, B'org</a> .....	23.07.19	• <a href="#">VerzugsManagement</a> .....	27.08.19
• <a href="#">EntscheidungsManagement</a> .....	30.07.19	• <a href="#">DokumentenManagement</a> .....	03.09.19
+ <a href="#">RisikoManagement</a> (für Teilnehmer der M01-10 gratis als Bonus) .....			10.09.19

**Webinar** am 27.08.2019 von 16:00 - 18:15 Uhr, Teilnahmegebühr € 95 inkl. 20% MWSt.

**Ihr Vorteil**, erste Einführung, der schnelle Blick ins Thema, keine Anreise.

**Anmeldung**, nur via Internet unter [webinare.pmttools.eu](http://webinare.pmttools.eu), Bezahlung mit Kreditkarte, PayPal oder Vorkassa.

Information ist die Einbahnstraße, Kommunikation bietet zwei Richtungen, Beteiligung und Zusammenarbeit ist die dritte Dimension, die auch die Mitwirkung der Projektbeteiligten mobilisiert.